

Work life Balance als Lehrer

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. März 2022 13:53

[Zitat von MarcM](#)

Ich fühle mich hier einfach viel mehr zu Hause,

Eben. Zu Hause bin ich zu Hause. Das findet mein Leben statt. Es wäre mir lieber, wenn meine Arbeit da nicht störte.

[Zitat von MarcM](#)

kann mich komplett freizeitmäßig kleiden etc.

In der Schule trage ich meist die ollen Klamotten auf.

[Zitat von MarcM](#)

Bei schönem Wettergehe ich nach dem Unterricht auch gerne erstmal eine Runde in den Wald, bevor ich mich an den Schreibtisch setze. Würde ich zu 100% von der Schule aus arbeiten, würde ich das sicher nicht tun.

Warum nicht? Ich gehe hier durchaus auch in Springstunden mal 'raus, auch in den Wald. Als ich noch an der Uni war, bin ich zum Sport gegangen und anschließend wieder ins Dienstzimmer. Warum sollte man nur zu Hause flexibel mit der Arbeitszeit umgehen können?

[Zitat von MarcM](#)

ch würde auch nicht nochmal für zwei Stunden in die Schule fahren, nachdem ich die Kinder ins Bett gebracht habe etc.

Nee, vielleicht bleibste besser zu Hause und machst Feierabend.

[Zitat von MarcM](#)

Es gibt Firmen, die ermöglichen ihren Mitarbeitern Homeoffice-Tage. Abgesehen vom Firmenlaptop gibt es hierfür meist keine Ausstattung dazu.

Eben. Wir haben noch nicht mal einen Firmenlaptop (zumindest die meisten von uns). Mal abgesehen davon, dass ein Desktop-Rechner mit anständiger Tastatur und anständigen Monitor angebarcht wäre. Wir haben (fast) nichts an dienstlicher Ausstattung, weder in der Schule noch

zu Hause. Wir haben überhaupt keinen dienstlichen Arbeitsplatz. Insofern stellt sich die Frage, wo man arbeitet gar nicht. Ich habe kein Problem damit, wenn jemand zu Hause arbeitet. Mich stört, und das war mein Kritikpunkt, dass wir gar nicht die Wahl haben. In der Schule können wir nicht arbeiten.

Warum soll es denn in der Schule nicht so laufen, wie in anderen Firmen auch? Wir kriegen einen anständigen Arbeitsplatz am Arbeitsplatz und einen Laptop fürs Home-Office?